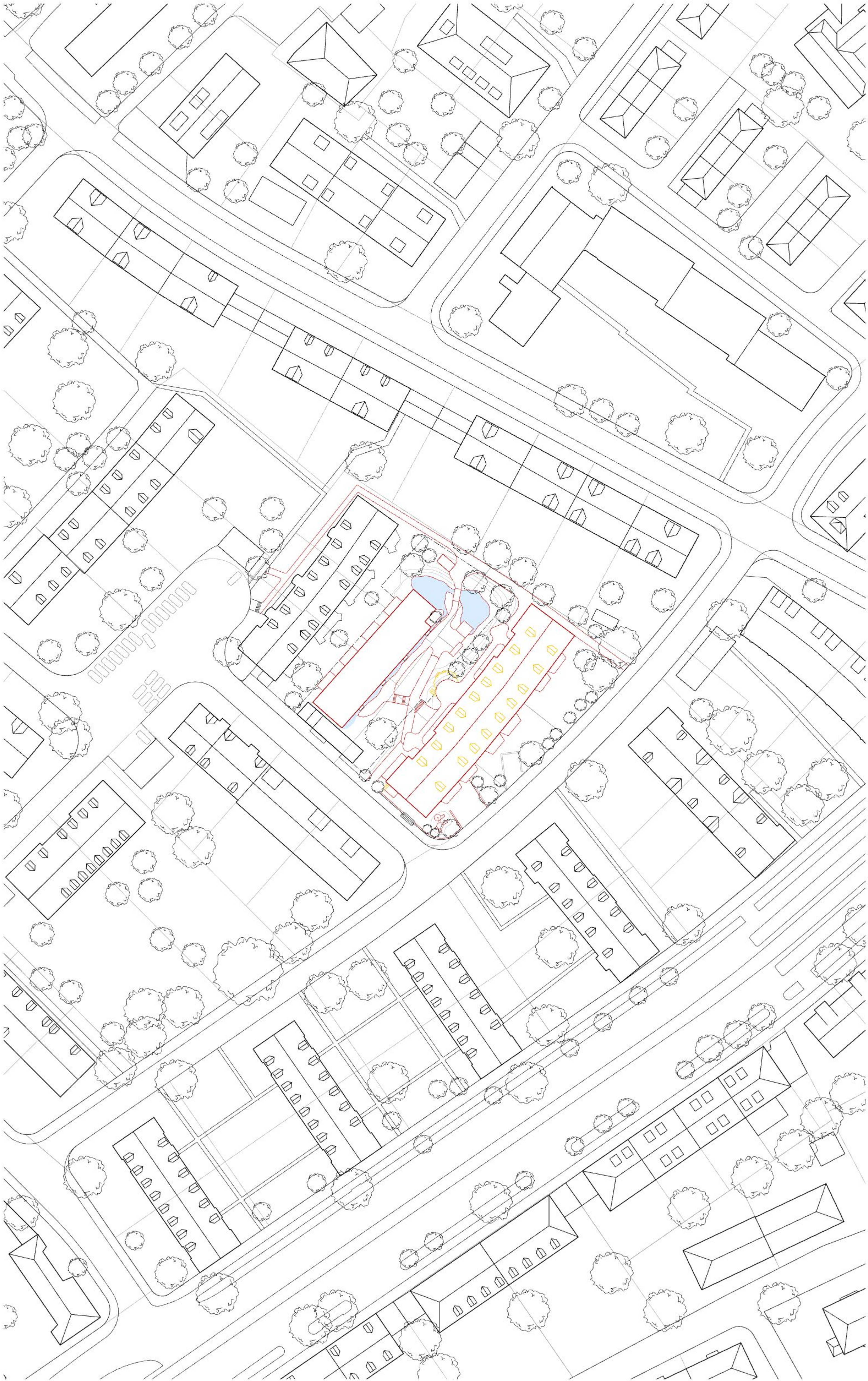






„Jede dritte Person in der Schweiz fühlt sich manchmal oder oft allein.“

Swissinfo.ch



„Einsamkeit betrifft alle Altersgruppen“

prosenectute.ch



„Der Anblick und die Geräusche von Wasser reduzieren nachweislich Stress und Ängste.“

Wallace J. Nichols | OBSAN



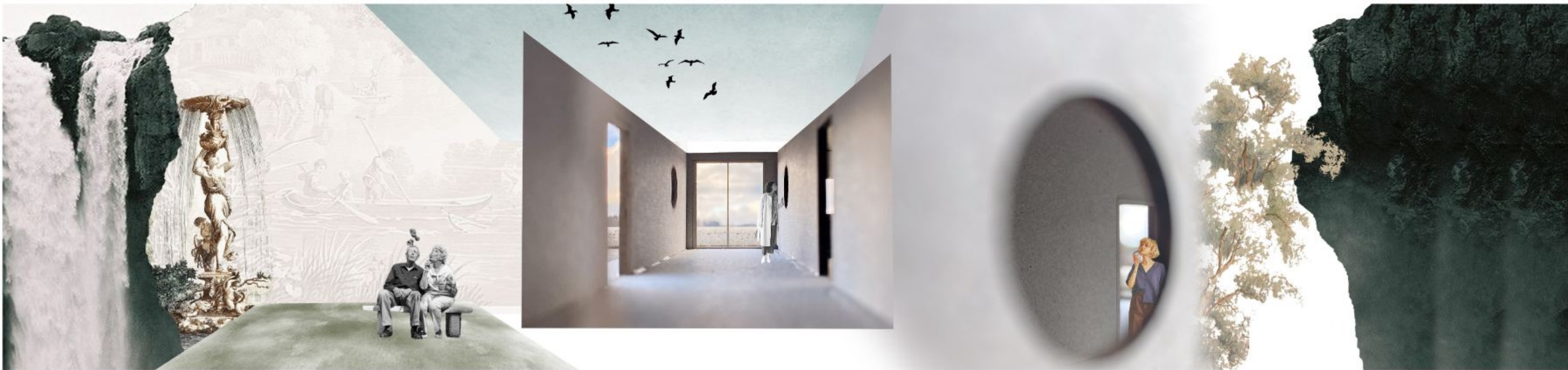
prosenectute.ch



srf.ch / beobachter.ch

	Bewegung	Vernetzung	Mithilfe	Beratung
Gemeinschaft fördern				
Was verstehen wir darunter?	Regelmässige Bewegung im Alltag, hat einen positiven Einfluss auf die psychische und körperliche Gesundheit. Sie fördert soziale Kontakte, verbessert die Stimmung und gibt einem Struktur.	Möglichkeiten mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Gemeinsame Interessen und Erlebnisse stärken zwischenmenschliche Verbindungen und reduzieren das Gefühl der Isolation.	Anderen zu helfen, kann nicht nur das Leben derer, die Unterstützung benötigen, verbessern, sondern auch das eigene Wohlbefinden und die sozialen Verbindungen stärken.	Beratung bei Einsamkeit ist ein Schritt, um aus Isolation herauszufinden und aktiv am Leben teilzunehmen.
Beitrag des Wassers	- Spazieren um den Teich - Wasserspiele bei der Treppe und Rampe - Wasser pumpen beim Brunnen zum giessen oder trinken	- Aktivitäten rund ums Wasser: kneipen oder baden für Kinder / Füsse baden - Sitzgelegenheiten beim Brunnen		
Beitrag der Architektur	- Diverse vielseitige Wege mit Sitzgelegenheiten - Trinkbrunnen und Sitzplätze im Schatten	- Freiluftbibliothek bei Zugang und Briefkastenanlage - Waschsalon in bestehendem Bistro mit Sitzgelegenheit - Sichtfenster und geleitete Blicke		

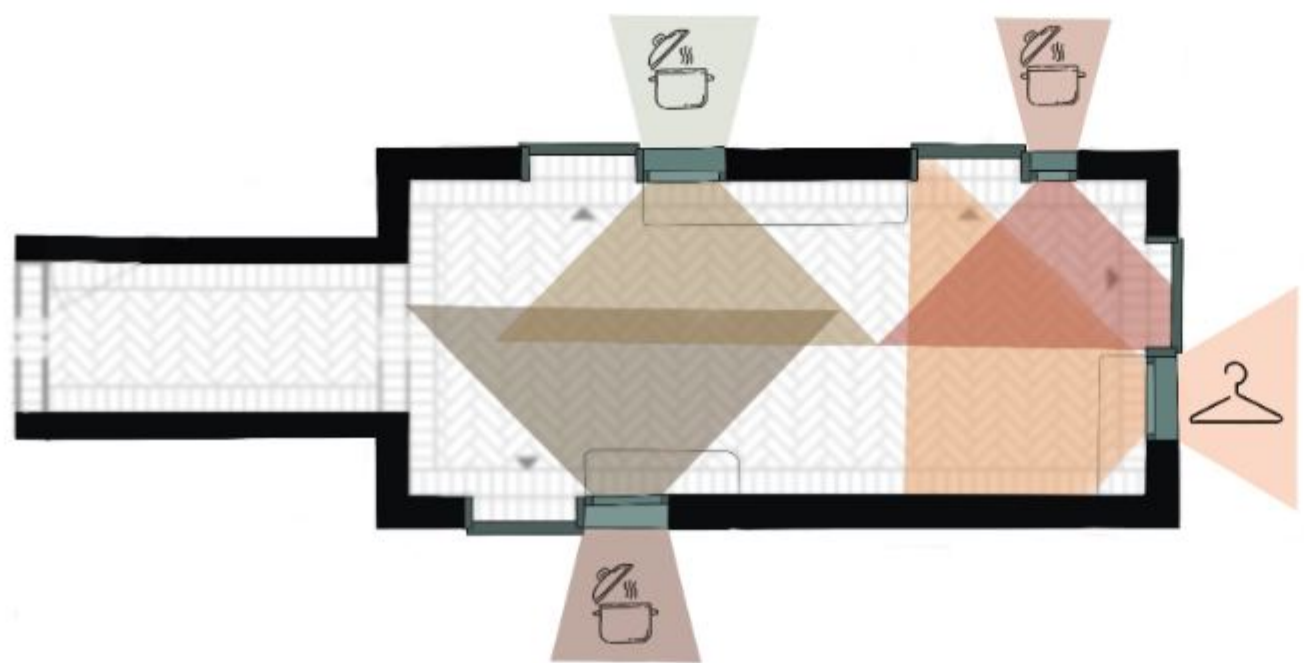
Analyse Einsamkeit, Gemeinschaft



Vision Wohnwelt

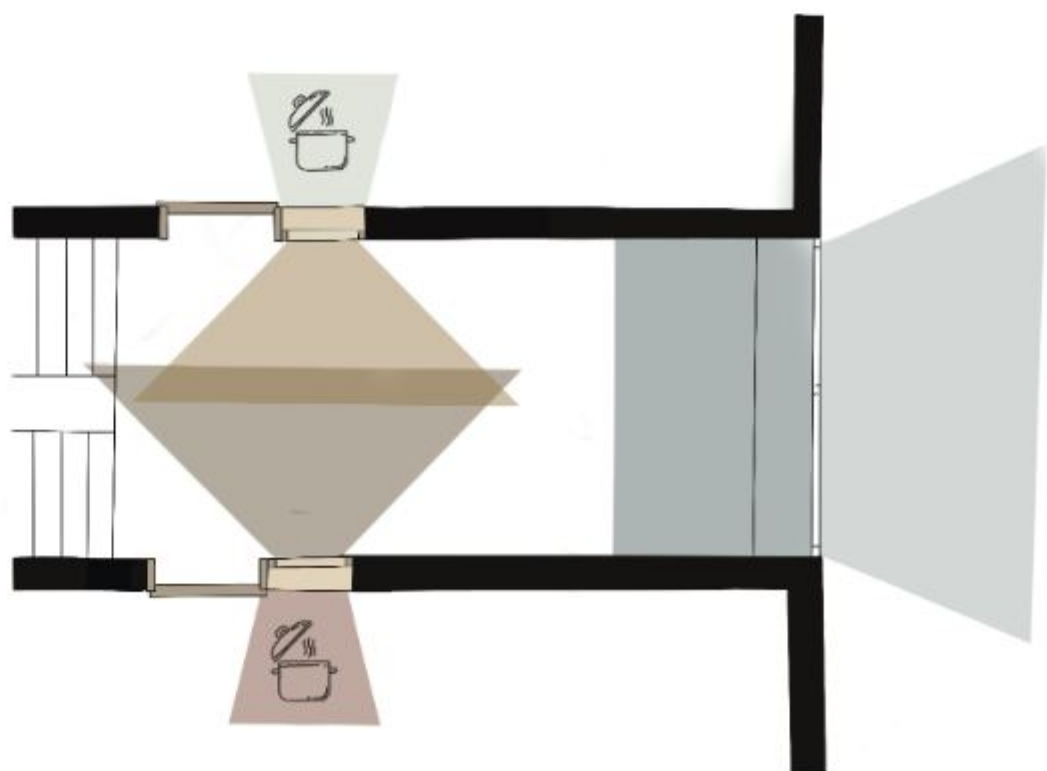


Gemeinschaftsentrée LeNa-Haus I Basel



Sichtachsen der Gemeinschaft

Im LeNa-Haus gibt es ein gemeinschaftlich genutztes Entrée, das von drei bis vier Parteien geteilt wird. Hüfthohe Fenster erlauben Einblicke in die privaten Bereiche der Wohnungen, insbesondere in die Küchen und Garderoben. Dies trägt dazu bei, die Anonymität zu verringern und fördert eine Umgebung, in der die Nachbar*innen eher dazu angeregt werden, miteinander in Kontakt zu treten und sich kennenzulernen.



Eingangsbereich der Begegnungen

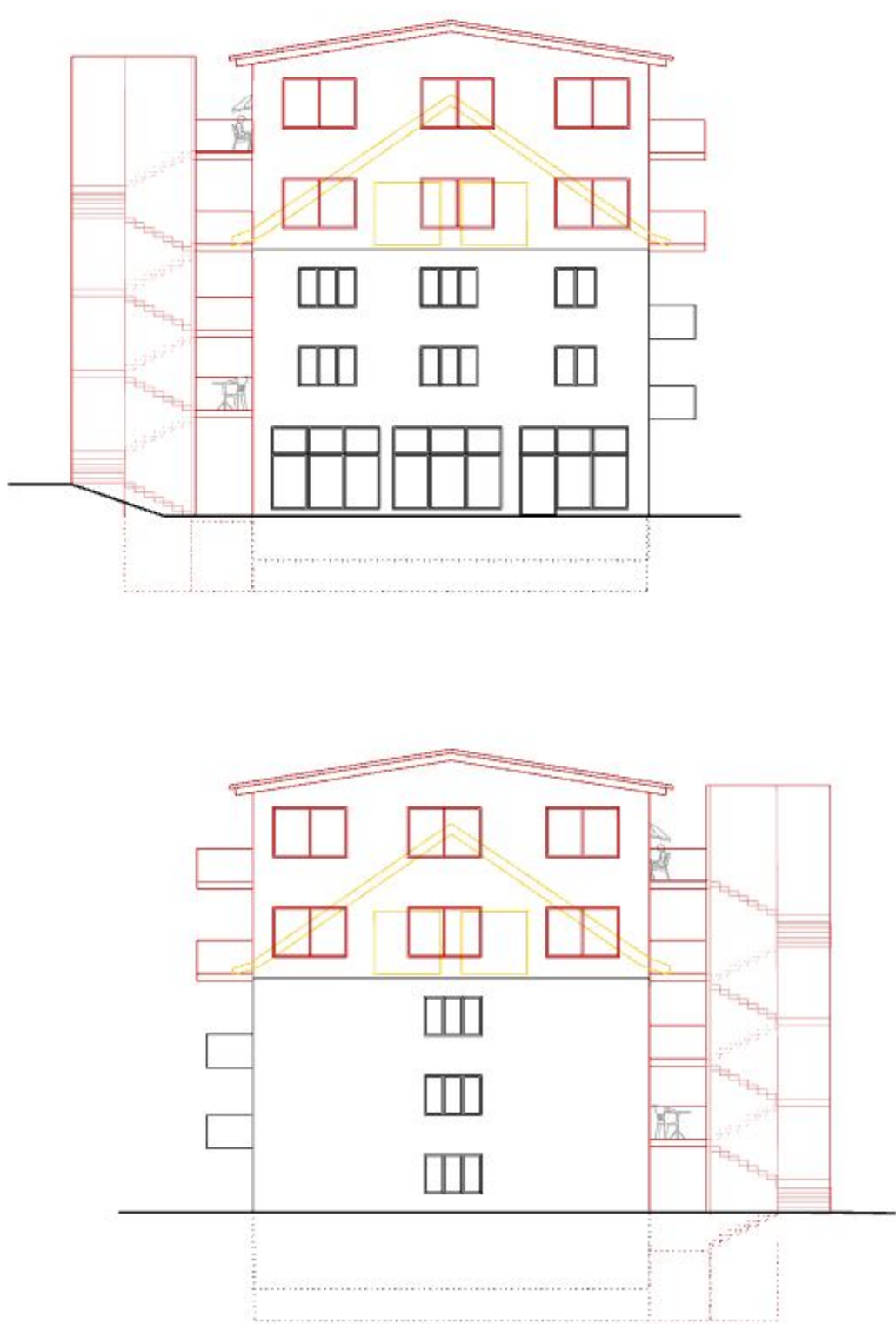
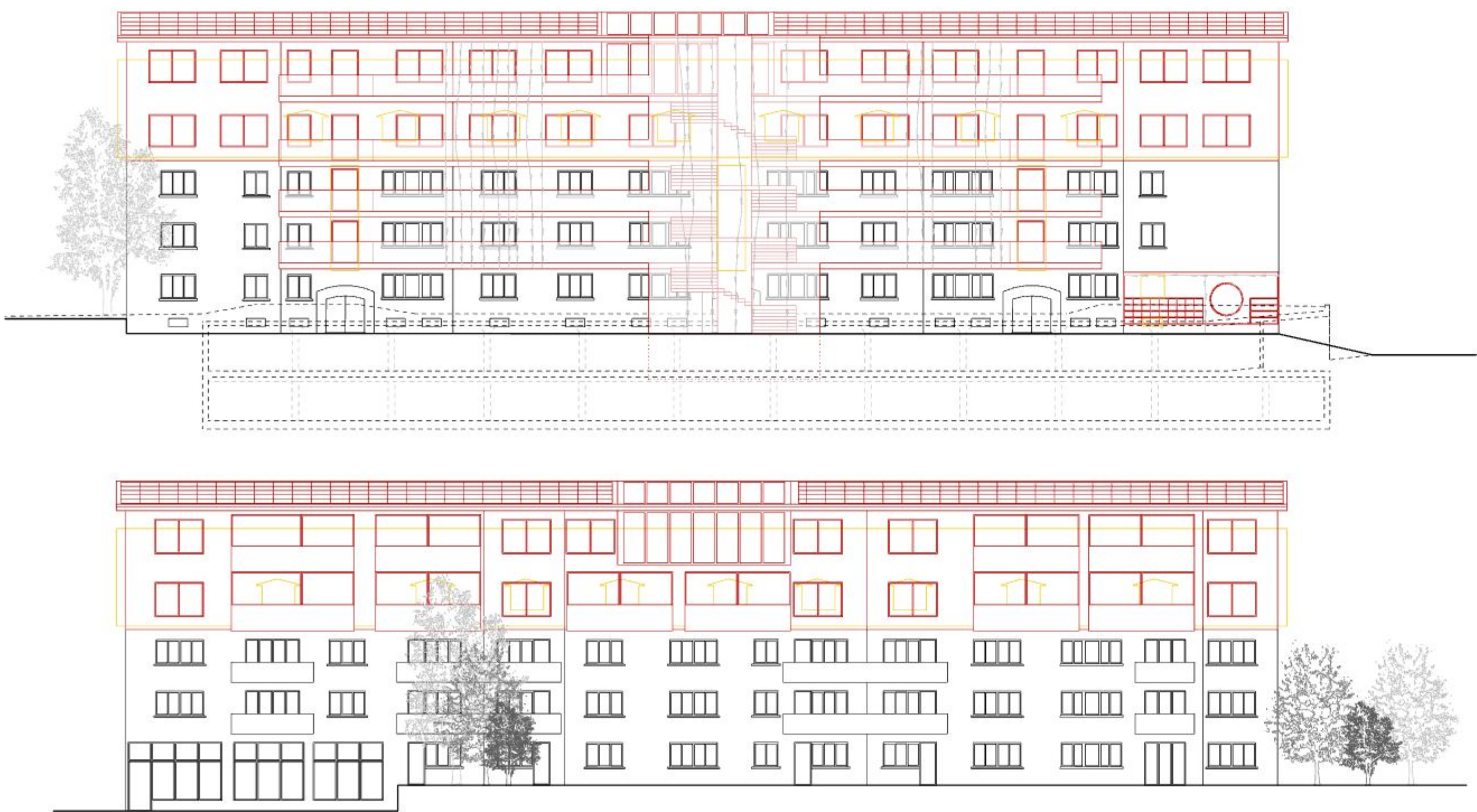
Runde Fenster im gemeinsamen Eingangsbereich, den sich zwei Parteien teilen, schaffen Transparenz und Blickachsen. Die Fenster sind auf die Küchen ausgerichtet und ermöglichen so einen gezielten Einblick in den öffentlichsten Bereich der Wohnung, die Küche. Ähnlich wie im LeNa-Haus soll so die Anonymität reduziert und eine offene, soziale Atmosphäre gefördert werden.



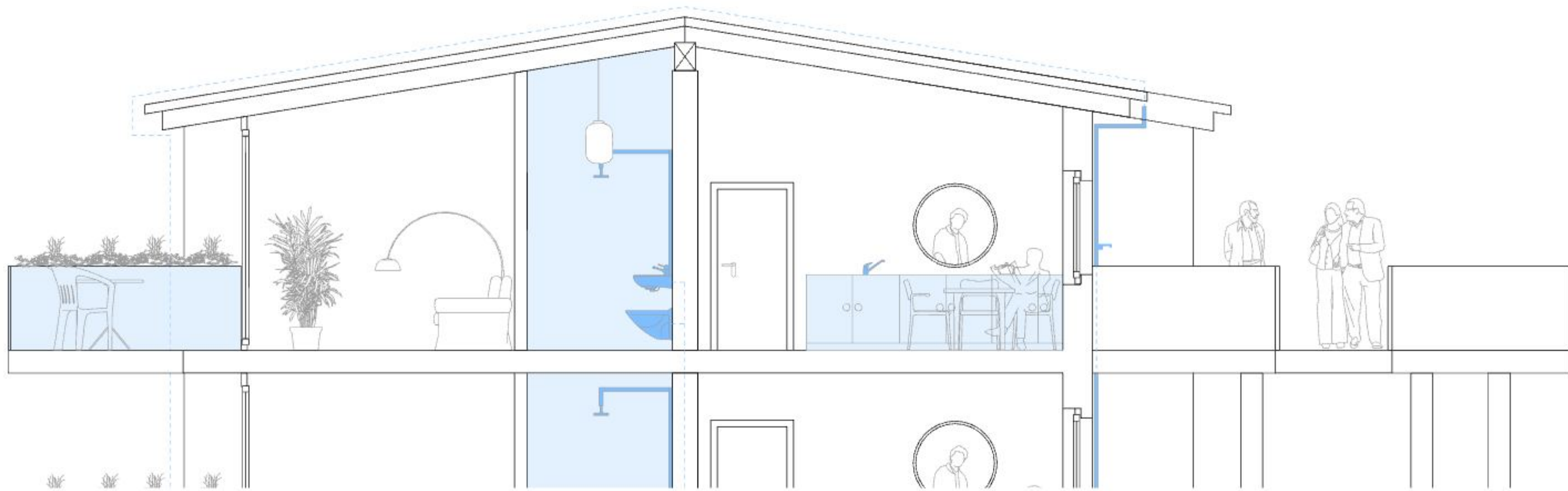
Modellbilder



Mapping Begegnungszonen



Ansichten des Gebäudes



Querschnitt Aufstockung Mst. 1:50 1m 6m

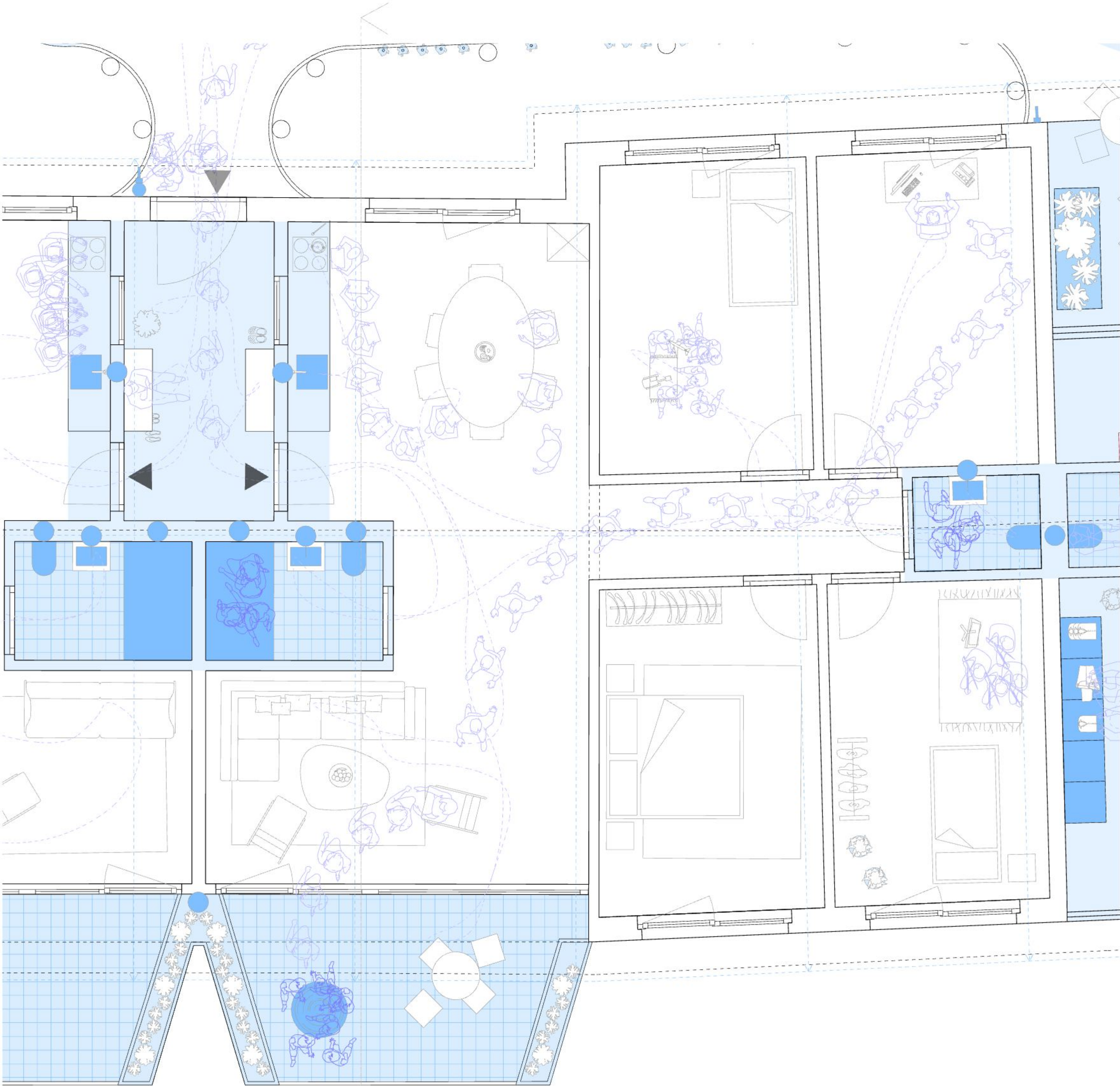
Legende

- Wasserfluss
- Wasserelemente, Knotenpunkte
- Wasserflächen oder Zonen
- Bewegungsfluss der Menschen

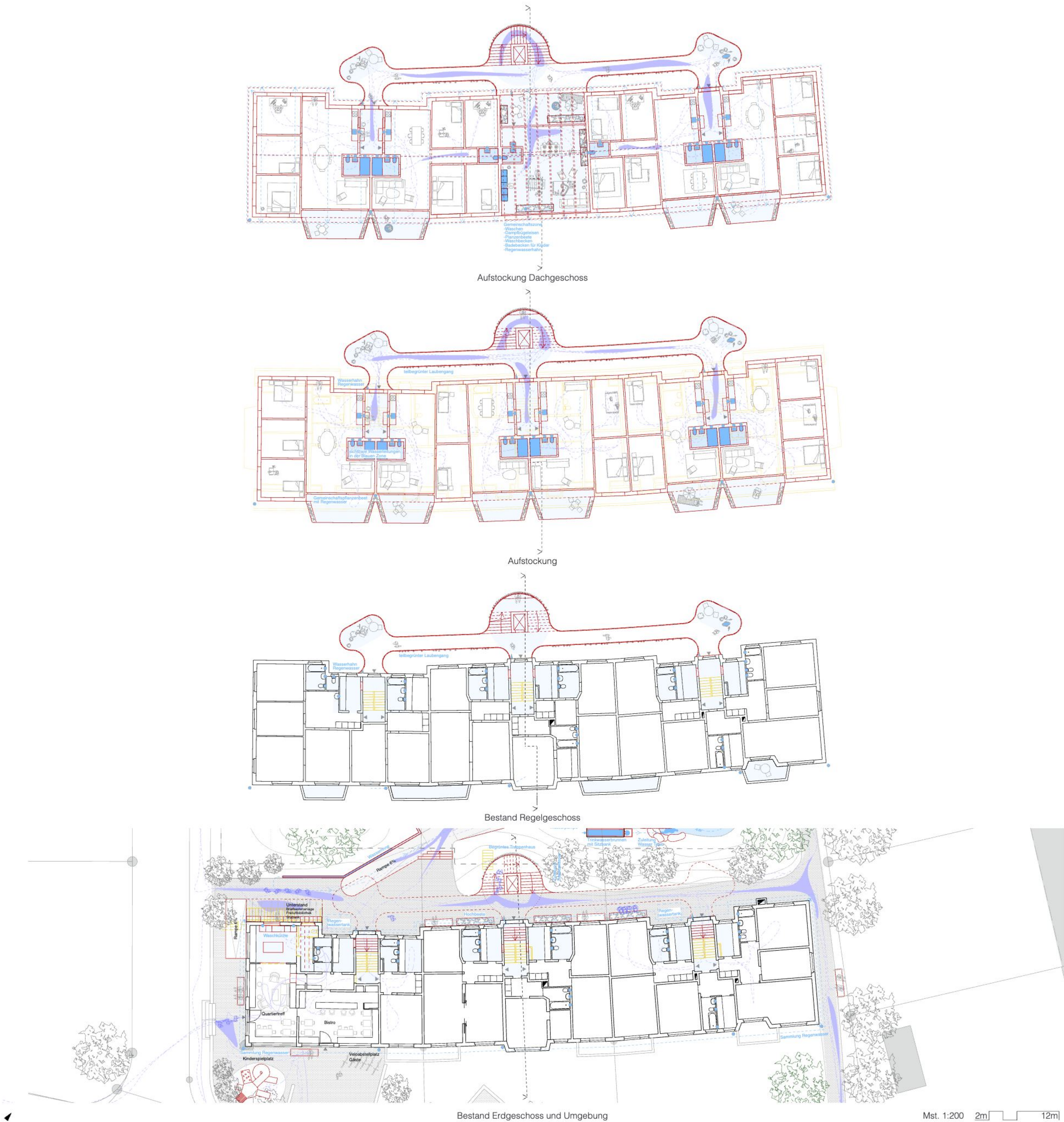
Analyse Bewegung Mensch-Wasser - Die Wohnung

Die Wohnung steht ganz im Zeichen des Wassers. Der Aussenbereich ist eine Wasseroase, in der Wasser sichtbar und hörbar ist. Über den Laubengang gelangt man in einen anderen Wasserkreislauf, nämlich in die Pflanzen, die das Treppenhaus und den Laubengang bewachen. Vom Laubengang aus gelangt man direkt zu einem Aussenwasserhahn, der mit Regenwasser gefüllt ist. Die Bewohner können so ihre Pflanzen auf den Aussenräumen giessen. In der Wohnung trifft das Wasser in der blauen Zone als technisches Element auf. Die funktionalen Elemente der Küche und des Bades zeigen die Wasserleitungen.

Die Bewohner*innen bewegen sich ausserhalb der Wohnung um die Wasserlandschaft, die Laubgänge und den grosszügigen gemeinschaftlichen Eingangsbereich. In der Wohnung bewegt sich der Mensch um die funktionalen Wasserelemente. Wasser wird so zum Begleiter des Menschen, zum wiederkehrenden Element, das verschiedene Funktionen übernimmt.



Grundriss Aufstockung Mst. 1:50 1m 6m

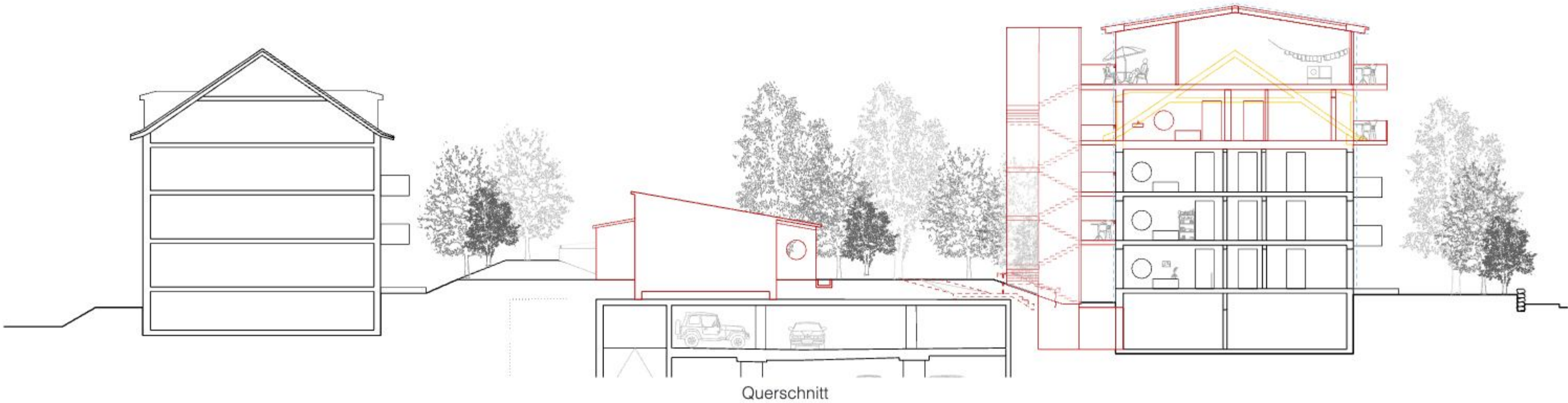


Bestand Erdgeschoss und Umgebung

Legende

--- Wasserfluss	--- Bestand	Schützenswerte Bäume
--- Wasserelemente, Knotenpunkte	--- Neu	
--- Wasserflächen oder Zonen	--- Abbruch	
--- Bewegungsfluss der Menschen		
--- Knotenpunkte der Bewegung		

Die Aufstockung ist von Wasser umgeben. Das Wasser ist ein wichtiger Bestandteil des Umgebungskonzeptes. Es regt die Bewohner*innen zur Bewegung an, fördert soziale Momente in der Gemeinschaft und bietet ruhige und kühle Momente zum Verweilen. Der Teich wird mit Regenwasser, Wasser aus dem Egelsee und bei Trockenheit oder durch manuelle Betätigung der Wasserpumpe am Trinkwasserbrunnen mit sauberem Wasser gefüllt. Vom Kanal aus strömt das Wasser unterirdisch in die Wasserrinne neben der Erschliessung und schliesst über eine Leitung den Wasserkreislauf wieder und fliesst zurück in den Teich. Die Bewohner*innen begegnen dem Wasser immer wieder, mal laut, mal leise, mal schnell, mal langsam. Verschiedene Wege bieten unterschiedliche Möglichkeiten, sich auf dem Gelände zu bewegen. Die Wege reagieren auf den starken Bewegungsfluss mit Aufweitungen, so entstehen mit dem Briefkasten und der Freiluftbibliothek Unterstände oder der „Dorfsplatz“ am Steg und der Trinkbrunnen. Das Regenwasser der Aufstockung wird gesammelt und für die Bewässerung der neuen Pflanzenhochbeete verwendet. Die Hochbeete bieten den Bewohner*innen die Möglichkeit für den sozialen Austausch und fördern die Bewegung. Das zentrale Treppenhaus der Aufstockung ist begrünt und bietet den Bewohner*innen einen sicheren und angenehmen Aufstieg in ihre Wohnung. Bei den Zwischenpodesten sind integrierte Sitzbänke angebracht, die eine Verschnaufpause ermöglichen.



Querschnitt